

Sandi (11) hat eine eigene Heldin

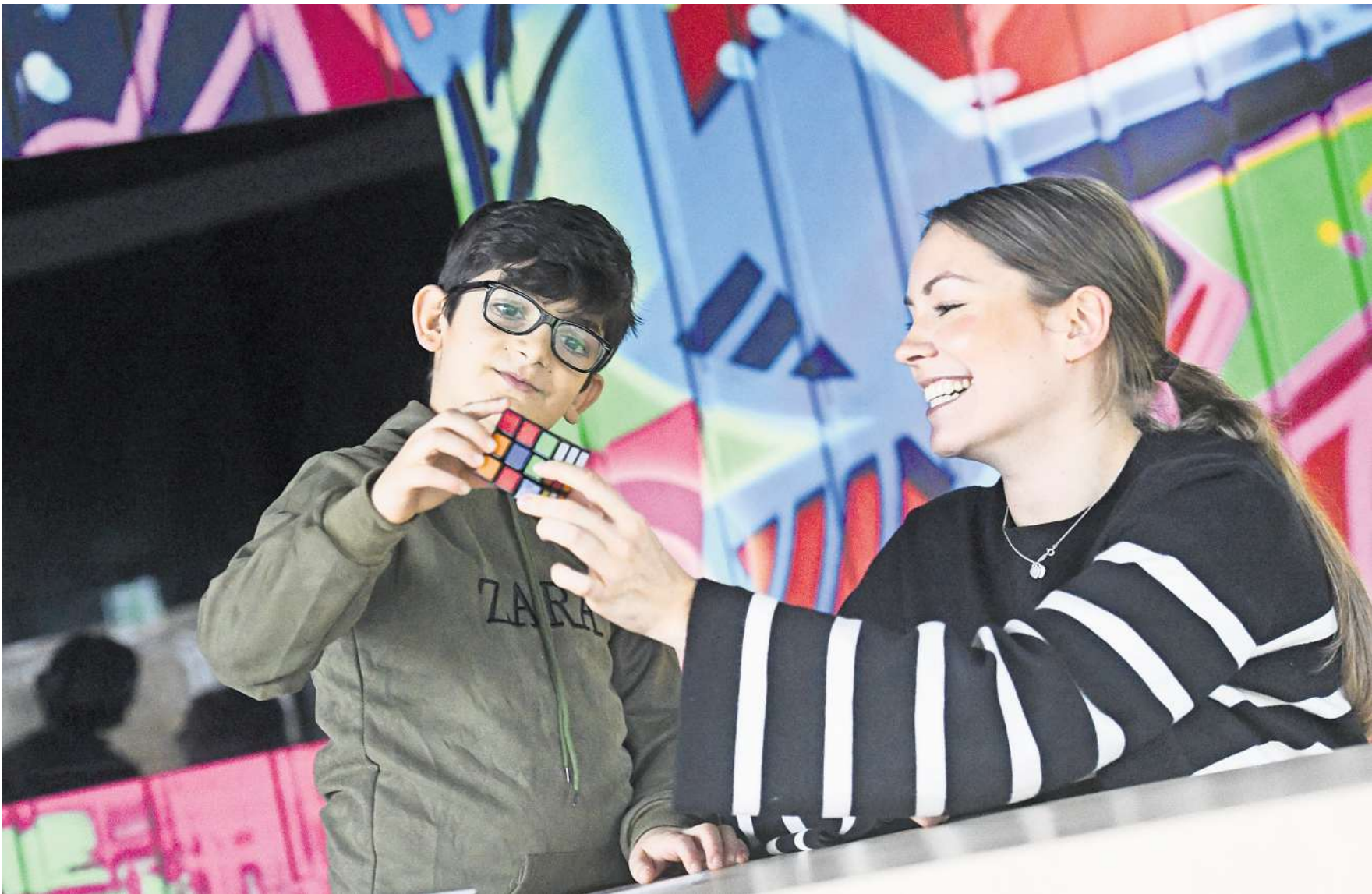
SOZIALES PROJEKT IN HANNOVER: Finanzexperten und -expertinnen investieren Zeit und Aufmerksamkeit / Persönliche Hilfe für ein selbstbewusstes Leben

HANNOVER. Eigentlich ist Sandi ein recht schüchterner Junge. Nein, eigentlich war Sandi ein recht schüchterner Junge. Nun aber plaudert der Elfjährige frei und ohne Scheu über das, was er in den vergangenen zwei Jahren erlebt hat. Denn seit zwei Jahren hat er eine Mentorin, die ihm geholfen hat, seine Schüchternheit zu überwinden.

Lisa Butschalowski, die in der Kommunikationsabteilung des Finanzkonzerns Swiss Life arbeitet, ist eine sogenannte Kinder-Heldin. Das heißt, die 28-Jährige kümmert sich regelmäßig um Sandi, unternimmt mit ihm ein Mal wöchentlich etwas, schenkt dem Kind Zeit und Aufmerksamkeit. Ein Geschenk, das der Junge sehr schätzt. So sehr, dass er sich an jedes Treffen gut erinnern kann. Egal, ob die beiden Tischtennis spielten, zum Schlittschuhlaufen gingen, ob sie Weihnachtskekse gebacken, gemeinsam Bücher gelesen haben – oder den Roncalli-Zirkus besuchten.

Wie fing das an? „Da war eine Schulsozialarbeiterin in meiner Grundschule, die hat meiner Lehrerin gesagt, dass ich eine Person brauche, die mit mir reden kann und mich gut versteht.“ Und die vermutlich – wie später Lisa Butschalowski – das Potenzial des kleinen Jungen gesehen hat, der im Alter von einem Jahr mit seinen jesidischen Familie aus dem Irak flüchten musste. Also kontaktierte man die KinderHelden.

Ist Lisa Butschalowski für ihn eine Heldin? Ein klares „Ja“ ist die Antwort. „Die geht mit mir überall hin und ist für mich da.“ Dass der kluge und aufgeweckte Junge nun aufs Gymnasium



Sandi (11) mit seiner Mentorin Lisa Butschalowski Ehrenamt, KinderHelden, Mentoren-Mentee-Team der Swiss Life Stiftung

Foto: Nancy Heusel

geht, verdankt er auch ein bisschen seiner Mentorin Lisa. Die hat nämlich seine Talente gestärkt, ohne dass er das bewusst wahrgenommen hatte. „Wir haben viele Bücher miteinander

gelesen“, erzählt Sandi. Der gern Heldengeschichten liest wie Harry Potter oder auch biografische Literatur. „Ich mag das, wenn jemand über sein Leben erzählt.“

Der Sport kommt nie zu kurz, Schach und Tischtennis mit Lisa Butschalowski stehen hoch im Kurs, und sogar Schlittschuhlaufen hat er mit ihr gelernt. „Ich bin 30-mal hingefallen“, erzählt

er, vielleicht war es auch nur zehnmal. „Dann wollte ich nicht mehr.“ Lisa hat ihm gezeigt, wie man wieder aufsteht. Und wie man stehen bleibt, auch wenn es manchmal wackelig ist.

Das macht selbstbewusst. Auf die Frage, was er mal machen möchte, wenn er groß ist, sagt Sandi. „Ich will Architekt werden.“ Aber nicht irgendeiner. Sandi möchte Häuser bauen,

schöne Häuser, in denen Menschen zur Miete leben. „Und wenn dann mal einer nicht zahlen kann, weil was Schlimmes dazwischen gekommen ist, dann werfe ich den nicht raus.“

Lena Marie Bührig, die die KinderHelden in Hannover organisiert, erklärt: „Bei uns haben die Kinder unterschiedliche Bedarfe. Manche brauchen schulische Förderung, andere die Leseförderung.“ Aber eigentlich sollten die Mädchen und Jungen einfach ihre Potenziale kennenlernen. „Das passiert durch spielerische Aktivitäten – sie lernen, ihre eigenen Kräfte kennenzulernen.“ Die Swiss-Life-Stiftung fördert die KinderHelden seit 2019, hat seitdem eine Million Euro dafür spendiert. Pro Jahr werden etwa 100 Kinder an den Standorten München und Hannover unterstützt. Im Unternehmen selbst haben sich wie Lisa Butschalowski 86 Mitarbeitende als KinderHelden verdient gemacht, davon 60 in Hannover. „Der Spruch: Ich bekomme bald ein Kind“, habe bei Swiss Life eine völlig neue Bedeutung bekommen, erzählt Sabine Ernst von der Stiftung.

Sandi möchte, solange es geht, mit Lisa zusammenbleiben. Vielleicht baut er ihr auch ein Haus, wenn er dann Architekt ist. „Das haben wir ja schon abgemacht“, sagt die 28-Jährige und zwinkert dem Jungen zu. Und später möchte Sandi auch KinderHeld werden. „Jeder verdient es, jemanden zu haben“, sagt der Elfjährige ernst.

Wer auch KinderHeld werden möchte, wende sich an www.kinderhelden.info/projekt/kinderhelden-hannover/

BIRKENSTOCK

STOCK-SCHUHE

GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

11390901_002624

TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER

Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Briefmarken und Münzen

Kunst und Antiquitäten

Experten-Schätzungen (auch vor Ort)

Online- und Saalauktionen

Tiertgarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiertgarten-auktionen-hannover.de

33258901_002623

Stimmgewaltig: Das große Singen im Stadion

Wissenswertes zum Stadionsingen am 18. Dezember in der Heinz-von-Heiden-Arena

HANNOVER. Es dürfte recht voll werden beim Stadionsingen am kommenden Mittwoch, 18. Dezember, in der Heinz-von-Heiden-Arena. Alles wissenwerte rund um die Veranstaltung lesen Sie hier:

Ist es das erste Stadionsingen? Nein, schon die dritte. Zur Premiere 2022 kamen 7000 Besucher, im vergangenen Jahr hatte sich die Zahl mit 12 000 schon fast verdoppelt.

Wie viele werden diesmal erwartet? Es sind schon mehr als 12 000 Tickets verkauft. Die Veranstalter hoffen auf mehr als 15 000 Besucher.

Wer veranstaltet das Stadionsingen? Der evangelisch-lutherische Kirchenkreis Hannover. Kooperationspartner sind die Katholische Kirche in der Region Hannover, die Sparkasse, die Heinz-von-Heiden-Arena, Hannover 96, Eventim, Hannover.de, der Deutsche Evangelisch Kirchentag, die Eichels GmbH, Radio 21, Hannover Concerts, Hannover Life, die Hannoversche Volksbank, Asphalt – und als Medienpartner Radio 21, die HAZ-Weihnachtshilfe und die Neue Presse.

Wann ist der Einlass und wann beginnt die Veranstaltung? Das Stadionsingen am Mittwoch, 18. Dezember, beginnt um 18 Uhr. Der Einlass wird auf 16.30 Uhr vorgezogen, auch wenn auf einigen Tickets noch 17 Uhr steht. Ab 17.15 Uhr gibt es ein Vorprogramm. Das Hauptprogramm dauert gut eine Stunde.

Wo muss ich hin? Der Einlass ist am Arena-Haupteingang, dem Nordeingang auf der Schützenplatz-Seite. Der Zugang für Rollstuhlfahrer befindet sich an der nord-östlichen Seite.

Muss ich stehen? Nein. Die Westtribüne ist komplett mit Sitzschalen ausgestattet. Es empfiehlt sich, ein Sitzpolster mitzubringen. Sie haben freie Platzwahl. Sie müssen sich nach dem Einlass nur entschei-

den, ob Sie lieber im Ober- oder im Unterrang sitzen möchten.

Muss ich die Liedtexte auswendig kennen? Nein. Am Eingang werden kostenlose Programmhefte verteilt, in denen alle Liedtexte abgedruckt sind.

Was wird gesungen? 16 bekannte Weihnachtslieder plus ein online gewähltes. Klassiker wie „O Tannenbaum“, „Alle Jahre wieder“ und „Stille Nacht“. Gospels wie „Go tell it to the mountain“ und „Feliz Navidad“, auch moderne Lieder wie „In der Weihnachtsbäckerei“ sowie US-Evergreens wie „Jingle Bells“ und „Rudolf the red nosed reindeer“. Der Abend endet mit „O du fröhliche“.

Was kostet der Spaß?

Nur 7 Euro, für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren 3 Euro. Die Erlöse kommen zu gleichen Teilen der Ökumenischen Essensausgabe für alleinstehende Wohnungslose und Menschen in Armut sowie der HAZ-Weihnachtshilfe zugute.

Wo gibt es die Karten? Online unter tickets.haz.de oder tickets.neuepresse.de oder in den Ticketshops von HAZ und NP in der Langen Laube, am Aegi und in Langenhagen, Burgdorf und Neustadt.

Wer sind die Mitwirkenden? Unter der Gesamtleitung von Gospelreferent Jan Meyer musizieren der Gospelchor Hannover, der Wohnungslosen-Chor „ChorWerk“ unter Leitung von Rudolf Neumann und Willi Schönamtsgruber sowie der

Kinderchor der Staatsoper unter Leitung von Tatjana Bergh. Bläserinnen und Bläser spielen unter Leitung von Landesposaunenwart Henning Herzog. Dabei ist das Gospelensemble Pray Station mit Naomi Martin (Sopran), Romy Blume (Alt) und Tobias Seiler (Tenor) und die Praise Band mit Julian Scarcella (E-Gitarre), Mario Ehrenberg-Kempff (E-Bass), Simon Asmus am Klavier und Julius Rinke am Schlagzeug. Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes begrüßt, Propst Wolfgang Semmet dankt, NDR-Moderatorin Christina von Saß („Hallo Niedersachsen“), Mariya Maksymtsiv aus der Ukraine und Ada Casabianchi aus dem Kinderchor lesen die Weihnachtsgeschichte. Insa Becker-Wook führt Regie. NP-Mann und Marktkirchen-Vor-

stand Christoph Dannowski moderiert den Abend.

Gibt es Gastro-Stände? Ja. Im Bereich der Westtribüne bieten mehrere Stände warme und kalte Getränke und kleine Snacks an. Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht erlaubt.

Wie komme ich hin? Mit der Stadtbahn über Haltestelle „Stadionbrücke“ oder mit dem Bus über die Haltestellen „Maschsee/Sprengel-Museum“ oder „Schützenplatz“. Von beiden Haltestellen geht man rund zehn Minuten. Parkplätze gibt es auf dem Schützenplatz.

Wie wird das Wetter? Die Prognose geht von leichten Plusgraden und geringer Regenwahrscheinlichkeit aus.



Schöner Anblick: Das Stadionsingen im letzten Jahr.

Foto: Florian Petrow

Wiese 175 Jahre

Bestattungen

Heute schon Ihre Bestattungsvorsorge regeln:
Das verbürgte Treuhandkonto und die Sterbegeldversicherung sind sicher und unanastbar.
Wir informieren Sie umfassend.

Altenbekener Damm 21
Baumschulallee 32
Berckhusenstraße 29
Garkenburgstraße 38
Lister Meile 49
Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de

Fachunternehmen für Bestattungsdienstleistungen nach DIN EN 15017

eternitas Qualifizierter Bestatter

Abschied Leben

2943901_002624